Aufruf
Von Christian Führer

Liebe Freundinnen und Freunde historischer Gerechtigkeit, die nicht wollen, dass ein barbarischer Zerstörungsakt heutige Duldung erfährt! Entgegen dem Entwurf von 2004, der die breite Zustimmung aller am Thema Interessierten fand, rufen gravierende Änderungen zu Einmischung und Protest heraus.
1. Wenn der Name der vor 40 Jahren vernichtenden Universitätskirche gelöscht würde, würde sie selbst noch einmal - und zwar nachhaltiger ~ vernichtet "Lehrt sie Gedächtnis" - dabei spielt der Name die entscheidende Rolle.
2. Wenn die der Zerstörung entgangenen Gegenstände aus dem Inneren der Universitätskirche, wie
z.B. Kanzel und Altar, der zwischenzeitlich in der Thomaskirche gut aufgestellt ist, nicht wieder an ihrem Ort eingebracht würden, würde das Zerstörungswerk von 1968 fortgesetzt werden.
3. Christlicher Glaube und Wissenschaft sind keine Gegensätze und sollten auch nicht symbolisch getrennt werden. Die ehemaligen DDR- Bürger unter uns sind trennungs-,grenz-und mauergeschädigte Menschen. Auch aus diesem Grund ist die trennende Glaswand im Raum abzulehnen.
Nach dem Universitätsgottesdienst am 30.Mai 2008 um 10.00 Uhr in der Nikolaikirche mit Landesbischof Jochen Bohl wird gegen 11.15 Uhr eine Veranstaltung am Universitätskomplex stattfinden. Ich rufe auf, daran anschließend eine Demonstration durchzuführen mit drei klaren Zielen:

Wir fordern:
- Beibehaltung des Jahrhunderte alten Namens "Universitätskirche St, Pauli
- Wiederaufstellung von Kanzel und Altar
- keine trennende Glaswand

Verleihen Sie durch starke Beteiligung an den Veranstaltungen und der Demo den Forderungen erfolgreichen Nachdruck.

Gedanken zum Aufruf von Pfarrer Christian Führer
Von Christian Jonas

Dieser Aufruf von Pfarrer Christian Führer wurde während einer Pressekonferenz zum Thema ,,Aufruf für die Universitätskirche: gegen Glaswand und neuen Namen"
mit dem Theologen Michael Haufe, Thomaskantor Christoph Biller, Nikolaikirchenpfarrer Christian Führer und den Vertretern des Paulinervereins Ulrich Stötzner und Christian Jonas verkündet.
In einem weiterführenden Gespräch zur Durchführung der Demonstration zwischen Pfarrer Christian Führer und Christian Jonas wurde erneut seine Kraft, Zuversicht und Glauben, die in den Friedensgebeten in seiner Kirche zu einem tausendfachen Protest gegen das SED Regime führten,
für den Paulinerverein Verpflichtung und Ansporn zugleich, die Demo unter dem Hauptthema "Die Universitätskirche wird leben" durchzuführen.
Nach Beendigung der Veranstaltung des Panlinervereins anlässlich des 40Jahrestages der Sprengung der Universitätskirche versammelten sich die Teilnehmer zu einem geordneten Demonstrationszug durch die Innenstadt bis zum historischen Nikolaikirchhof.
Der Paulinerverein hat neben seiner Veranstaltung und der Demonstration deutlich die vom Pfarrer Christian Führer in den Punkten 1. - 3.aufgefiihrten Forderungen allseitig mit Leben erfüllt. Der Neubau soll wie auf den Plakaten zur Demonstration allseitig gefordert, eine Einheit als Kirche mit Kanzel und Altar ohne Trennwand zwischen Altarraum und Kirchenschiff verkörpern.

Verkünden den Aufruf für die Uni-Kirche: Theologe Michael Haufe, Thomaskar Christoph Biller, Christian Jonas und Ulrich Stötzner (beide Paulinerverein) sc kolaikirchenpfarrer Christian Führer (von links).